

[Download ebook] Die Konitzer Mordaffäre: Roman (Zeitgeschichtliche Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Die Konitzer Mordaffäre: Roman (Zeitgeschichtliche Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Von Herbert Beckmann

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #435677 in eBooksVerffentlicht am: 2015-07-01Erscheinungsdatum: 2015-07-01File Name: B00XPFVWKO | File size: 68.Mb

Von Herbert Beckmann : Die Konitzer Mordaffäre: Roman (Zeitgeschichtliche Kriminalromane im GMEINER-Verlag) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Konitzer

Mordaffre: Roman (Zeitgeschichtliche Kriminalromane im GMEINER-Verlag):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine Spirale der antisemitischen Gewalt
Von dubh
Die Kleinstadt Konitz in Pommern. Im Mrz des Jahres 1900 wird die Leiche des 18jhrigen Gymnasiasten Ernst Winter auf einem noch zugefrorenen See gefunden. Die Art und Weise, wie er zu Tode gekommen ist, legt nahe, dass der Mrder sich sehr gut auf das Schlachten oder die menschliche Anatomie verstanden hat. Doch die Ermittler der Polizei und der Justiz sind schon sehr rasch berfordert. Und so geraten die ffentlich verbreiteten ersten Ermittlungsergebnisse schon bald auer Kontrolle: Teile der Bevlkerung gehen von einem Ritualmord, den Juden begangen haben, aus: immerhin ist der Kreisphysikus, der die Autopsie durchgefhrht hat, zu der Erkenntnis gekommen, dass der Schler vollkommen blutleer aufgefunden wurde... Nachdem ortsansssige Antisemiten das Gercht von einem rituellen Ausbluten streuen, bricht sich Hysterie und Hass seine Bahn. Und so sieht sich nicht nur der rtliche Fleischermeister den Verdchtigungen ausgesetzt, sondern 'selbstverstndlich' auch der jdische Schchter. Whrend Brgermeister Deditius - der auch gleichzeitig der Polizeichef der Kleinstadt ist - dem Fall mglichst unvoreingenommen nachgehen mchte, sind sich der Staatsanwalt und der Kreisphysikus, der nebenbei vllig ungeeignet fr eine derartige Untersuchung ist, sicher, dass es sich nur um einen Juden gehandelt haben kann, der Ernst Winter geschctet hat. Als dann weitere Krperteile des Opfers auftauchen und eine Belohnung fr sachdienliche Hinweise ausgerufen wird, mehren sich Verleumdungen, falsche Zeugenaussagen und hanebchene Hinweise, was zu einer deutlichen Pogromstimmung anschwillt. Daraufhin entsendet das preuische Innenministerium zwei Ermittler nach Westpreuen - darunter einer der angesehensten Kriminalisten Preuens. Dieser unternimmt zwar die richtigen Schritte und lsst Profis ans Werk, die sowohl die sterblichen berreste Ernst Winters als auch andere Beweisstcke untersuchen. Doch zu viel wurde schon zerstrt, da eventuell wichtige Gegenstnde weggeworfen, Spuren vernichtet und Aussagen nicht richtig aufgenommen wurden. Und nicht nur das - auch der Mob ist letztlich nicht mehr zu stoppen. Mehrere Tausend Antisemiten verben Anschlge auf jdische Wohnhuser und Geschfte. Die Feuerwehr wird mit Steinen beworfen, als sie versucht, einen Brand zu lschen, der auf die Synagoge bezugreifen droht. Schlielich entsendet Berlin sogar Militr, um die jdischen Bewohner Konitz' und ihren Besitz zu schtzen. Ehrlich gesagt habe ich nicht gewusst, dass das Buch von Herbert Beckmann auf einem wahren Fall beruht. Da der Mord gleich zu Anfang geschieht, kann man "Die Konitzer Mordaffre" auch als Kriminalroman lesen, aber nachdem ich wusste, dass das alles genau so vonstatten ging, ja, selbst die historischen Figuren mit ihren richtigen Namen auftauchen, habe ich das Buch mit noch mehr Interesse und Aufmerksamkeit gelesen. Auch wenn wir aus heutiger Sicht wissen, in was der stetig wachsende Antisemitismus dieser Zeit mndete: es ist sehr erschreckend, was ein einfacher, leicht hingesagter Satz fr Folgen haben konnte. Die Antisemiten strzten sich wie die Aasgeier darauf und verbreiteten jede Menge Hass und Unwahrheiten. Und all das verselbstndigte sich, frderte schlechte Eigenschaften bei Menschen und gipfelte in purer Gewalt... Mich hat dieses Buch sehr in seinen Bann gezogen. Der schnrkellose Erzhlstil Herbert Beckmanns passt sehr gut zum Geschehen, das schlicht und ergreifend fr sich steht. In meinen Augen hat der Autor sehr gut recherchiert und dichtet den damaligen Ereignissen auch nichts dazu. Wer sich also vom Ende berraschen lassen mchte, sollte zuvor nicht zur 'Konitzer Mordaffre' googeln... Fazit: Klare Leseempfehlung fr alle historisch Interessierten!
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Vorahnung des Holocaust
Von Lotti
Herbert Beckmanns "Die Konitzer Mordaffre" erzht die wahren Ereignisse des, bis heute unaufgeklrten, Mordes an Ernst Winter im Jahre 1900, vor allem die wilden Beschuldigungen gegenber den ortsansssigen Juden. Als Leser habe ich den Roman unweigerlich im Licht des Holocaust gesehen; die Geschehnisse um den Mord an Ernst Winter sind Vorahnung und Vorwarnung des 40 Jahre spter kommenden Krieges. Der Roman beschreibt sehr deutlich, wie schnell jemand oder gleich eine ganze Gruppe, (unschuldig) Opfer von Verdchtigungen wird, wie Verleumdung auf oft abstrusen Gerchten und Anschuldigungen basiert. Beckmann fhrt uns diese Absurditt vor Augen, man schttelt unweigerlich den Kopf und fragt sich, wie es in der Geschichte zu solchen Grueltaten kommen kann, sind es doch immer wieder Minderheiten, die zu allererst beschuldigt werden und sich schutzlos auch vor der Hetze der (Lgen)presse behaupten mssen. Beckmann schreibt spannend, aber ohne Ausschmckungen und bertreibung. Der Mord passiert direkt zu Anfang, als Leser ist man sofort in der Geschichte. Diese Spannung wird stetig durch das zutage treten der Schlamperei mit den Indizien und die dadurch immer wieder neuen Wendungen aufrecht erhalten. Wer einen spannenden Roman sucht, der zum kritischen Denken anregt und Geschichte hinterfragt, der wird von Herbert Beckmanns "Die Konitzer Mordaffre" nicht enttuscht werden!
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Antisemitische Agitation
Von buecherwurm1310
Im Mrz 1900 werden am Mnchsee in Konitz Leichenteile des Schlers Ernst Winter gefunden. Bald schon sind Polizei und Justiz berfordert. Der Verdacht, dass die Juden den Schler rituell haben ausbluten lassen, fhrt dazu, dass die Antisemiten alles tun, um die Ermittlungen in die gewnschte Richtung zu bringen. Selbst die Untersttzung aus Berlin kann nicht mehr aufhalten, was sich dann zur Konitzer Mordaffre entwickelt. Dieses Buch ist leicht und flssig zu lesen. Die Geschichte ist tatschlich geschehen. Erzht wird sie aus unterschiedlichen Perspektiven. Zunchst wird aus der Perspektive des Brgermeister Deditius, der gleichzeitig der Chef der rtlichen Polizei ist. Da er nicht als Polizist ausgebildet ist, beruft er einen gerade erst pensionierten Polizisten wieder zurck in den Dienst. Der macht eine fatale Bemerkung am Fundort der Krper ist vollkommen blutleer, was die Gaffer mitbekommen. Diese Bemerkung setzt eine

Spirale von Verleumdung, Falschaussagen und Interpretationen in Gang, die einen Ausblick auf kommende antisemitische Ausschreitungen gibt. Während der Bürgermeister die Klärung sachlich angehen will, hat der Staatsanwalt sehr schnell eine vorgefasste Meinung. Er hat sein Ohr am Volk und schnell ist der Täter ausgemacht. Es kann nur ein Jude sein, der Ernst Winter geschichtet hat. Auch der Kreisphysikus Dr. Müller bestätigt diese Annahmen, obwohl er nicht qualifiziert war. Die Zeitung greift die Meinung der Bürger auf und verstrickt dadurch noch die Gerchtekche. Als eine erkleckliche Summe auf die Ergreifung des Täters ausgesetzt wird, wird dem Denunziantentum Tür und Tor geöffnet. Dann lernen wir die Perspektive des jungen Berliner Kommissar Wehn kennen, der auf Wunsch des Bürgermeisters nach Konitz kommt. Aber auch er kann den Täter nicht fassen, denn die Vielzahl von Hinweisen behindern die Ermittlungen. Dann soll es der erfahrene Inspektor Braun richten. Wir lernen auch seine Sichtweise kennen. Seine privaten Probleme lassen ihn auch in Konitz nicht los. Er lässt erstmal die Beweisstücke von Fachleuten und die Leichenteile von einem Pathologen untersuchen. Aber es ist zu spät! Die Agitationen gegen die jüdischen Mitglieder der Gemeinde sind in Gang gesetzt und lassen sich nicht mehr aufhalten. Furchtbare Gewaltexzesse geschehen in Konitz, der Mob ist nicht mehr zu bändigen. Selbst die Synagoge wird angezündet. Sogar das Militär wird eingesetzt, um die jüdischen Bewohner zu schützen. Es ist erschreckend, wie Gerüchte, Gerichte, Falschaussagen und vorgefasste Meinungen zu dieser schrecklichen Katastrophe führen, die einen Vorgeschmack auf spätere Pogrome liefern. Selbst sachliche Argumentation und Fakten kommt nicht an gegen die Nachrede und Denunziantentum. Ist erst einmal das Flämmchen entzündet, kommt es schnell zu einem Flächenbrand. Ich hatte einen Krimi erwartet und wollte gerne die Ermittlungsarbeit jener Zeit kennenlernen. Aber ich habe einen schrecklichen Tatsachenbericht erhalten, der die Abgründe der Menschen zeigt. Trotzdem oder gerade deshalb war die Geschichte spannend, aber auch erschreckend und bedrückend. Ich kann dieses Buch nur empfehlen.

Produktbeschreibung Konitz, Westpreußen im März 1900. Die Leiche des Schlers Ernst Winter wird grausam zugerichtet gefunden. Die örtliche Polizei und die preussische Justiz erweisen sich schnell als berfordert. Wut und Hysterie in der Bevölkerung brechen sich Bahn. Antisemiten vor Ort und in Berlin schreien erfolgreich das Gerücht, die Juden hätten Ernst Winter rituell ausbluten lassen und dann zerstückelt, um die Christen zu verhöhnen. Pogromstimmung macht sich breit. Berlin schickt den jungen Kommissar Wehn und den erfahrenen Inspektor Braun nach Konitz. Die Katastrophe ist dennoch nicht mehr aufzuhalten.